

[878.] Ein junger, gut empfohlener Gehilfe sucht eine dauernde Stellung, gleichviel wo. Gef. Offerten unter M. C. poste restante Teschen.

**Besezte Stellen.**

[879.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Stelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Neu-Ruppin.

Rud. Petrenz.

**Bermischte Anzeigen.**

**Geschäftsbücher für Buchhändler von C. Niese in Saalfeld.**

[880.]

Journal. — Kunden-Strazze.

Cassabuch. — Cassaconto.

Auslieferungs-Journal.

Auslieferungs-Conto.

Buchhändler-Strazze. Gebunden und in Blättern.

Continuationslisten.

Remittendenbuch.

Debitoren-Verzeichniß.

Beschreibungsbuch in 3 verschiedenen Einrichtungen etc. etc.

Die von mir benutzten Papiere sind nur aus Habern gefertigt, ohne Beimischung von Surrogaten, wie Holz- und Strohstoff und weiße Erde; in Folge dessen zeichnen sich dieselben durch ihre Zähigkeit vortheilhaft vor andern Fabrikaten aus.

Den Einbänden wird von mir die größte Sorgfalt gewidmet und verbinden dieselben Eleganz mit größter Dauerhaftigkeit.

Bücher, deren Einrichtung von den gegebenen Schemen abweichen, werden schnell nach jeder Angabe und zu billigen Preisen gefertigt.

Preis-Courant gratis und franco.

Saalfeld.

C. Niese.

**Lehrmittel.**

[881.]

Officiell wird von mir herausgegeben ein Katalog von Lehrmitteln für Volksschulen! Ich bemerke, daß derselbe unabhängig erscheint von meinem bereits erwähnten Landwirthschaftlichen und Volksbildungs-Katalog, daß aber beide von höchster Stelle autorisirt und officiell verbreitet werden. Zur Einrichtung von Volks-, Orts- und Lehrerbibliotheken stehen mir die Mittel zur Verfügung, die Wege offen. Ich fordere die Herren Verleger auf zu Annoncen ihres einschlägigen Verlages; also: Pädagogik, Lehrmittel, als Handbücher, Atlanten, Globen etc.

Auch dieser Lehrmittel-Katalog erscheint in Lex.-8. und berechne ich Annoncen pro 1/2 Seite 10 M., pro ganze Seite 20 M.

Ich bitte, hieraus zu entnehmen, daß es sich nicht um eine systemlose Versendung meiner Kataloge handelt. Annoncen und besondere Wünsche bitte ich mir mit erster Post ohne Aufschub bekannt zu geben, da dieselben nach Drucklegung natürlich keine Berücksichtigung mehr finden können.

Hochachtungsvoll

München, Maximilianstr. 2.

Adolf Adermann

(Fa. Fleischmann's Buchhandlung).

**Statt specieller Antwort!**

[882.]

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, daß ich von jetzt an Bestellungen auf

**Geflügelte Worte**

von

Georg Büchmann

nicht mehr ausführen kann, da die achte Auflage vollständig vergriffen und über das Erscheinen einer neunten gar nichts zu bestimmen ist, weil der Verfasser erklärt, zur Bearbeitung einer solchen nicht in der Lage zu sein.

Hochachtungsvoll

Berlin, 22. December 1874.

Gaude- & Spener'sche Buchhdlg.

**Disponenden**

[883.] kann ich in der Ostermesse 1875 unter keinen Umständen gestatten, erwarte vielmehr ohne Ausnahme Alles, zu dessen Remission Sie berechtigt sind, zurück.

Ich ersuche, schon jetzt von dieser Erklärung Notiz zu nehmen und werde ich mich auf dieselbe in allen Fällen der Nichtbeachtung beziehen.

Berlin, im Januar 1875.

Franz Dunder.

**Recensions-Exemplare.**

[884.]

Für die Monatschrift „Wegweiser für pädagogische Literatur“, welche als Gratisbeilage unserer Schulblätter in ca. 2000 Expl. verbreitet wird, erbitten wir Frei-Exempl. von Novitäten aus dem Gebiete der Erziehungs- und Unterrichtswissenschaft (Schulbücher, methodische Werke, Jugendschriften, Werke für Lehrerbibliotheken).

Artikel, welche sich zur Besprechung nicht eignen, werden remittirt.

A. Pichler's Witwe & Sohn,

Buchhandlung für pädagogische Literatur in Wien.

[885.] Die

**Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig**

(wissenschaftl. Leitung: Dr. Richard Andree) empfiehlt sich zur Ausführung aller Arten kartographischer Aufträge in Zeichnung, Stich und Druck, sowohl selbständiger Karten als solcher zu Manuscripten, Werken, Journalen (z. B. Karten und Skizzen zu Tagesfragen in Hochdruckplatten für große Buchdruckauslagen); construirt auf Verlangen Karten selbständig und überhebt den Auftraggeber jeder Materialbeschaffung.

**Keine Disponenden!**

[886.]

Ich bitte dringend, zu beachten, daß ich in bevorstehender Messe mir

Nichts

zur Disposition stellen lassen kann, da von der Mehrzahl meiner Schulbücher im Laufe des Jahres 1875 neue Auflagen erscheinen.

Coburg, December 1874.

Fr. Karlowa's Verlag.

**Inserate über handelswissenschaftlichen Verlag**

[887.] finden die wirksamste Verbreitung durch die in meinem Verlag erscheinende

**Neue Handels-Beitschrift.**

Organ des Verbandes deutscher kaufmännischer Vereine.

Die dreigespaltene Petitzeile wird mit 2 1/2 Sgr berechnet.

Die Zeitschrift wird in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs von mehr als 200 Vereinen mit über 60,000 Mitgliedern gelesen. Außerdem erstreckt sich der Abonnentenkreis noch auf eine große Anzahl junger Kaufleute, die außerhalb der Vereine stehen.

Da die Vereinsbibliotheken sich in ihren Anschaffungen sehr nach den literarischen Besprechungen in der Zeitschrift richten, bitte ich, geeignete Werke, deren Recension gewünscht wird, mir entweder direct oder durch Herrn Kessler in Leipzig zu übersenden.

Berlin W., Verfflingerstr. 16.

Ludwig Heimann.

**Disponenden - Angelegenheit!**

[888.]

Wegen Ueberganges von der Thalerrechnung zur Markrechnung, und damit verbundener Preisänderungen, bedauere ich zur diesjährigen Ostermesse

**keine Disponenden**

gestatten zu können!

Ich habe sämmtliche Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, auch noch durch besondere Mittheilung hiervon in Kenntniß gesetzt und werde mich vorkommenden Falles darauf berufen.

Halle, 2. Januar 1875.

Richard Mühlmann.

**Remittenden-Factur.**

[889.]

Heute versandten wir unsere Remittenden-Factur; wir bitten, verlangen zu wollen, wo dieselbe nicht eingegangen sein sollte. — Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns zu wiederholen, daß wir Oster-Messe d. J. ausnahmslos Disponenda nicht gestatten können.

Berlin, 2. Januar 1875.

G. S. Mittler & Sohn.

**Beit & Comp. in Leipzig.**

[890.]

Heute versandten wir unsere diesjährige Remittendenfactur und ersuchen auch an dieser Stelle um gef. genaue Berücksichtigung unserer Bestimmungen.

Handlungen, denen die Factur etwa nicht zugehen sollte, wollen dieselbe gef. verlangen.

Leipzig, 3. Januar 1875.

Beit & Comp.

**Reisende gesucht!**

[891.]

Für ein neu erscheinendes populäres Prachtwerk in Farbendruck für Jäger und Jagdsfreunde werden einige tüchtige Reisende gegen hohe Provision gesucht. Näheres bei C. Koehler's Verlag in Darmstadt.